

PRESSEMITTEILUNG

Digitale Souveränität für Staaten: GovStacks neue Building Block Spezifikationen für Cloud-Infrastruktur

Die perfekte Ergänzung: GovStack arbeitet mit Sovereign Cloud Stack zusammen

Berlin 17.12.2024 - Die [GovStack](#)-Initiative bietet Richtlinien und Rahmenwerke, welche Staaten bei der digitalen Transformation unterstützen. Dafür stellt sie ihnen Bausteine (Building Blocks, BB) zur Verfügung, die ihnen dabei helfen, ihren Bürgern digitale Dienste anzubieten. Zu diesem Zweck veröffentlichen mehrere Arbeitsgruppen übergreifende Anforderungen, Bausteine und technische Spezifikationen. Einer der jüngsten Bausteine ist die [Cloud Infrastructure Building Block Specification](#).

Als nicht gewinnorientiertes, öffentlich gefördertes Projekt konnte der [Sovereign Cloud Stack \(SCS\)](#) an der Working Group Cloud-Infrastruktur teilnehmen. Das SCS-Projekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) finanziert, um eine produktionsreife Open-Source-Cloud-Infrastruktur und einen Container-Stack zu entwickeln und offene Standards und Betriebswissen bereitzustellen. Die Ergebnisse der Working Group wurden nun in einer ersten Version von Empfehlungen für den Aufbau einer digital-souveränen Cloud-Infrastruktur [veröffentlicht](#). Mit diesem Entwurf verfügen Regierungen und ihre technischen Teams über einen Rahmen für ihre eigenen Clouds. Mit diesem Rahmen können sie eine zuverlässige und sichere Cloud nach dem Modell aufbauen, das sich in ihre digitale Strategie integrieren lässt – viele Regierungen tendieren dazu, private Clouds zu nutzen, aber für die Skalierbarkeit oder als Angebot für regionale Unternehmen können sie dieselbe Technologie für public oder hybride Clouds nutzen.

Beide Projekte teilen das gleiche Mindset in Bezug auf digitale Souveränität, was die Zusammenarbeit sehr effektiv machte. Beide wollen ihre Cloud- und Software-Nutzer in die Lage versetzen, souverän zu entscheiden über ihre digitale Transformation, ihre Technologieauswahl und ihre Fähigkeit, diese Technologie zu kontrollieren und zu gestalten. Mit dem GovStack-Building Block-Framework können Regierungen ihren Bürgern verschiedene digitale Dienste anbieten, die auf einer souveränen Cloud-Infrastruktur basieren. Dies ist ein wichtiger Schritt für jedes Land. Viele Aspekte des täglichen Lebens sind digital oder werden digital unterstützt, und die Möglichkeit, den digitalen Raum selbst zu kontrollieren, zu gestalten und weiterzuentwickeln, ohne ungewollte Abhängigkeiten einzugehen, hilft Staaten, ihr Selbstvertrauen zu stärken und mit größeren Nationen gleichzuziehen.

SCS vervollständigt das Bild von GovStack auf praktischer Ebene – die SCS-Software deckt fast alle Anforderungen und Empfehlungen der Spezifikationen ab (nur zwei als „Recommendation“ gekennzeichnete „Requirements“ werden nicht erfüllt, was man deutlich [hier](#) sehen kann) und wird so eine [Referenzimplementierung](#) der Spezifikationen. So können die SCS-Community und ihre Partner Länder bei der Implementierung ihrer Cloud-Infrastruktur unterstützen – je nachdem, wie diese diese gestalten wollen, in den Ländern oder mit vertrauenswürdigen Betreibern. SCS wird so genutzt, wofür es gedacht war: als

digital souveräne und ausgereifte Open Source-Cloud-Infrastruktur. Für Regierungs-Clouds, für regionale OSPOs, als Basis für ein globales Netzwerk, entwickelt von einer globalen, diversen Community.

Die ersten Kooperationen mit Ländern haben bereits in Mauretanien, Jordanien, Dschibuti, Kenia und Somalia begonnen. In diesen Ländern unterstützt GovStack die Regierungen bei ihrer digitalen Transformation, mit der Möglichkeit für die Länder, ihre Anwendungen und Dienste in ihrer eigenen souveränen Cloud zu hosten.

Relevante Links:

GovStack: <https://govstack.global/>

Sovereign Cloud Stack: <https://scs.community/>

Technische Dokumentation SCS: <https://docs.scs.community/docs>

SCS-Verständnis der digitalen Souveränität: https://link.springer.com/epdf/10.1007/s11623-022-1669-5?sharing_token=ie7xTVzv_afod07w5Y2lJfe4RwlQNchNByi7wbcMAY4yFyxh9Qw2iCtygUYjun7MI5leBYqiHZBlleTPv8Sm1Wv8c1dEUf6ebSwnRfo99_nAYh2FgwUyIHjFyZFWv_EIOEletr2eBSiAPrl68ptBgKxMVkNIS4udZRAhx1X-WB8=

Über das Sovereign Cloud Stack Project

SCS wird seit Juli 2021 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert und vom Bundesverband für digitale Souveränität e.V. (Open Source Business Alliance) durchgeführt. Ein internationales Ökosystem von mittlerweile über 25 Unternehmen trägt mit über 50 Softwareentwicklern zum Erfolg des Sovereign Cloud Stack bei. Gemeinsam werden offene Standards für eine moderne, förderbare Open-Source-Cloud- und Container-Plattform definiert und in einem offenen Entwicklungsprozess unter Verwendung bewährter Open-Source-Komponenten umgesetzt. Gleichzeitig wird das Wissen und die Praxis aus dem Betrieb transparent zur Verfügung gestellt, um die Schwierigkeiten bei der Bereitstellung hochwertiger und sicherer Cloud-Dienste zu minimieren. Bereits sieben Anbieter nutzen die SCS-Technologie produktiv, um wirklich souveräne und DSGVO-konforme Public-Cloud-Angebote zu betreiben. Weitere SCS-basierte Cloud-Infrastrukturen (Public und Private Clouds) befinden sich im Aufbau. SCS ist ein Lighthouse Projekt von [Gaia-X](#) und stellt die Entwicklungsplattform für die Gaia-X Federation Services / Cross-Federation Service Components ([GXFS](#)/XFSC) bereit, außerdem trägt SCS zur Umsetzung der Deutschen Verwaltungscld (DVC) bei.

Über die Open Source Business Alliance (OSBA) e.V.

Die [Open Source Business Alliance \(OSBA\)](#) ist der Verband der Open-Source-Branche in Deutschland. Sie vertritt über 200 Mitgliedsunternehmen, die jährlich mehr als 126 Milliarden Euro erwirtschaften. Gemeinsam mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Nutzerorganisationen arbeitet sie daran, die zentrale Bedeutung von Open-Source-Software und offenen Standards für eine erfolgreiche digitale Transformation nachhaltig im öffentlichen Bewusstsein zu verankern. Zudem sollen Innovationen im Bereich Open Source gefördert werden. Ziel der OSBA ist es, Open Source als Standard in der öffentlichen Beschaffung sowie in der Forschungs- und Wirtschaftsförderung zu etablieren. Denn Open Source und offene Standards sind

überzeugende Grundlagen für digitale Souveränität, Innovationsfähigkeit und Sicherheit in der digitalen Transformation und damit die Antwort auf eine der größten Herausforderungen unserer Zeit.

Über GovStack

GovStack ist eine globale Partnerschaft, die es Ländern und Organisationen ermöglicht, kostengünstige, effiziente und lokal zugeschnittene digitale öffentliche Dienste zu schaffen, die einen nahtlosen Zugang zu wichtigen Instrumenten wie Gesundheitsdaten, Ausweispapieren oder digitalen Zahlungen bieten. Für die Nutzung wiederverwendbarer und interoperabler Building Blocks – wie digitale Identität, Register, Einwilligung, Zahlung und Cloud-Infrastruktur – stellt GovStack technische Spezifikationen, Werkzeuge und Anleitungen bereit, die die Grundlage für verschiedene digitale Dienste bilden. GovStack hat sich der Produktneutralität verschrieben und bietet offene, anpassbare Frameworks an, anstatt fertige Software anzubieten oder bestimmte Produktlösungen gegenüber anderen zu bevorzugen. Durch diesen Ansatz stellt GovStack sicher, dass Regierungen flexible Unterstützung erhalten, die auf jede Phase ihrer digitalen Transformation zugeschnitten ist.

Kontakt:

Open Source Business Alliance – Bundesverband für digitale Souveränität e.V.
Pariser Platz 6a
10117 Berlin

Lisa Reisch
Pressesprecherin Open Source Business Alliance
Tel.: +49 (30) 300 149 3377
E-Mail: presse@osb-alliance.com
Internet: www.osb-alliance.com